

Pressemitteilung

20. Februar 2024

BVMB fordert „bürokratische Wende“ in Deutschland

Bauwirtschaft will Verwaltung als „Möglichmacher“ statt als „Verhinderer“

„Die Bauwirtschaft leidet immer mehr unter der Bürokratie. Immer mehr Regeln und eine schlecht organisierte Verwaltung machen insbesondere dem Baumittelstand zu schaffen. „Bürokratie bremst Effizienz und die Qualität unserer Arbeit“, beklagte Martin Steinbrecher, Präsident der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V. (BVMB) beim Tag der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin. „Es ist kein Geheimnis, dass die deutsche Bauwirtschaft unter einem hohen Maß an Bürokratie leidet, die oft unnötig, unverhältnismäßig oder widersprüchlich ist. Die Folgen sind frustrierend und kostspielig: Verzögerungen bei der Planung und Genehmigung von Bauvorhaben, hoher Aufwand für die Erfüllung von Dokumentations- und Nachweispflichten, unklare oder sich ändernde Vorgaben für die Ausführung von Bauarbeiten, mangelnde Rechtssicherheit bei der Abwicklung von Bauverträgen, häufige Streitigkeiten und gerichtliche Auseinandersetzungen. Das alles wollen wir nicht mehr, wir wollen bauen!“, forderte Steinbrecher eine „bürokratische Wende in Deutschland“.

Bürokratie bindet unnötig Kapazitäten bei den Bauunternehmen

„Als mittelständische Bauwirtschaft sind wir nicht gegen Bürokratie per se. Wir wissen, dass sie notwendig ist, um einen ordnungsgemäßen Ablauf zu gewährleisten, um Qualitätsstandards zu sichern, um Umwelt- und Sozialbelange zu berücksichtigen, um Transparenz und Fairness zu garantieren“, machte BVMB-Präsident Martin Steinbrecher deutlich. „Aber wir sind gegen Bürokratie, die unsinnig, übertrieben oder ineffektiv ist. Wir sind für eine Bürokratie, die sinnvoll, angemessen und effizient ist.“ Deutschland brauche eine „bürokratische Wende“, forderte der Verbandsvertreter. „Wir brauchen eine Bürokratie, die unsere Arbeit erleichtert statt erschwert, die unsere Leistungsfähigkeit fördert statt hemmt, die unsere Innovationen unterstützt statt behindert, die unsere Partnerschaften stärkt statt schwächt. Eine bessere Bürokratie, die uns hilft, unsere Potenziale auszuschöpfen und unsere Ziele zu erreichen.“



Mentalitätswandel der Verwaltung zu einem kooperativen Dienstleister wünschenswert

Steinbrecher nannte konkrete Punkte, die der Bauwirtschaft das Leben schwer machen. So gebe es inzwischen nicht mehr überschaubare Berichts- und Dokumentationspflichten, die Kapazitäten unnötig binden und den Produktivitätszuwachs hemmen. Die Digitalisierung der Verwaltung müsse endlich vorangetrieben werden, forderte er eine Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes 2.0. Behördenübergreifende IT-Systeme müssten die Fachkräfteeinwanderung erleichtern. Generell wünschte sich Steinbrecher einen „Mentalitätswandel“ in der Verwaltung: „Unsere Vision ist eine Verwaltung, die als kooperativer Dienstleister agiert, unterstützt durch eine konsequente Digitalisierung und eine Fachkräfteoffensive.“ Die Verwaltung müsse sich entwickeln „weg vom Verhinderer, hin zum Möglichmacher“. Für die BVMB bot Steinbrecher dabei eine aktive Kooperation an. Die Bauwirtschaft wisse am besten, was nötig sei für eine Beschleunigung und Erleichterung des Bauens. „Gemeinsam können wir diese Veränderungen herbeiführen und so den Weg für eine erfolgreiche Zukunft unserer Branche ebnen.“

RA Dirk Stauf

Bundesvereinigung Mittelständischer
Bauunternehmen e.V.
Königswinterer Straße 329
53227 Bonn
Tel.: 0228 91185-16
E-Mail: stauf@bvmb.de

BVMB

Die BVMB ist ein bundesweit tätiger, tarifpolitisch ungebundener Wirtschaftsverband, der die Wirtschafts-, Markt- und Wettbewerbsinteressen seiner mittelständischen Mitgliedsunternehmen auf politischer Ebene sowie gegenüber Auftraggebern aus allen Baubereichen vertritt. Bereits seit 1964 setzt sich die Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V. (BVMB) für die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft ein. Unsere Mitgliedsunternehmen erwirtschaften mit ihren insgesamt mehr als 250.000 Mitarbeitern ein Umsatzvolumen von rund 30 Mrd. Euro pro Jahr. Aufgrund der Strukturen unserer Mitgliedsunternehmen – von kleineren und größeren – bis hin zu sehr großen Straßen-, Brücken-, Hoch-, Erd-, Gleisbau- oder Bahnsicherungsunternehmen sowie deren Lieferanten, deckt die BVMB einen Großteil des Spektrums der deutschen Bauwirtschaft ab.